

# Von Bier, Ebbelwoi und reichlich Wissensdurst

**Höchst.** Im zweiten Teil der neuen Vortrags- und Diskussionsreihe der Bunds für Volksbildung Höchst geht es am Montag, 22. Oktober, um die Geschichte der Höchster Kneipen und Brauereien: „Verdorsche muss hier niemand“ nennt Jürgen Rothländer, 2. Vorsitzender des Höchster Vereins für Geschichte und Altertumskunde, den Abend, der um 19 Uhr im Forum des Neuen Theaters an der Emmerich-Josef-Straße 46a beginnt. Rothländer, der im Projekt

„Stadtteilhistoriker“ ein Buch über die Kneipen und Brauereien in den Grenzen der Höchster Altstadt geschrieben hat, hält einen Einführungsvortrag; danach kann jeder etwas beitragen. Die Reihe richtet sich an Menschen, die schon lange oder erst seit kurzer Zeit in Höchst wohnen und Interesse an der Entstehung und Entwicklung ihres Stadtteils haben. Jeder Abend behandelt ein einziges Thema; Themenvorschläge können gemacht werden. Der Eintritt ist frei. *red*